



Konrad Steiner, Kindergartenleiterin Eva Nobis, Bürgermeisterin Monika Schwaiger und Bernadette Unger sind von der Spürnasen-Ecke ebenso überzeugt wie die begeisterten Kinder.

Bild: SW/DANIELA SCHNEIDER



Mit Feuereifer bei der Sache: Begeistert probieren die Kinder im Kindergarten Moosstraße in Seekirchen spannende Experimente in ihrer neuen Spürnasen-Ecke aus.

Bild: SW/HLFS URSPRUNG

# Spürnasen im Kindergarten

**Forschergeist.** Mit kindgerechten Experimenten sollen bereits Kindergartenkinder die Lust an den Naturwissenschaften entdecken. Das ist das Ziel eines neuen Projektes, das die HLFS Ursprung gemeinsam mit dem Grödiger Medizintechnik-Unternehmen TECAN ins Leben gerufen hat.

DANIELA SCHNEIDER

SEEKIRCHEN. Eifrig hantieren ein paar Kinder mit Fläschchen, in denen sich bunte Flüssigkeiten befinden, während Forscherameise Fred erklärt, dass sich eine Blume färbt, wenn man sie in buntes Wasser stellt. Dass diese unglaubliche Geschichte auch wirklich stimmt wird natürlich gleich nachgeprüft. Und tatsächlich: Die weiße Nelke färbt sich blau und die kleinen Forscher sind hellauf begeistert.

Dieses und ähnliche Experimente ermöglicht die neue Spürnasen-Ecke im Seekirchner Kindergarten Moosstraße. „Mit diesem Projekt wollen wir erreichen, dass die Kinder mit den

Naturwissenschaften schon früh in Berührung kommen“, erklärt Bernadette Unger, Lehrerin der HLFS Ursprung, die das Forschungsprogramm für Kinder gemeinsam mit ihrem Kollegen Konrad Steiner und dem Grödiger Medizintechnik-Unternehmen TECAN entwickelt hat. „Denn gerade die Fünf- bis Sechsjährigen haben ein großes Interesse an Biologie, Chemie und Phy-

sik. In unserem Bildungssystem sind diese Fächer aber erst viel später vorgesehen und da ist das natürliche Interesse der Kinder oft schon weg. Unser Ziel ist es, die Begeisterung für die Naturwissenschaften langfristig aufrecht zu erhalten und diese Fachgebiete beliebter zu machen.“

Bei der Auswahl der rund 60 spannenden Experimente stützten sich die Initiatoren Bernadette Unger und Konrad Steiner auf pädagogische Studien. Die Themen der kindgerecht aufgearbeiteten Versuche reichen unter anderem von der Elektrostatik über die Mechanik bis hin zum Pflanzenwachstum.

Der Seekirchner Kindergarten ist der erste, der in das Projekt einsteigen durfte. Seit Anfang Oktober wird hier eifrig geforscht und die Kinder sind begeistert. Und auch den Auftraggeber TECAN freut dieser große Erfolg. „Die neugierigen Spürnasen von heute sind die leidenschaftlichen Mitarbeiter von morgen“, weiß auch Geschäftsführer Michael Reiter.

Um möglichst viele Kinder langfristig für die Fächer Biolo-

gie, Physik und Chemie begeistern zu können, soll das Projekt noch weit größere Kreise ziehen. „Wir starten jetzt einmal im Flachgau“, erklärt Konrad

Steiner. „Später soll das Projekt dann auf das gesamte Bundesland Salzburg ausgeweitet werden – und wer weiß, vielleicht sogar auf ganz Österreich.“



## TECAN – wer wir sind

Tecan ist ein modernes, international sehr erfolgreiches Unternehmen im Bereich **Medizintechnik**. Mit den von uns entwickelten und produzierten Laborgeräten leisten unsere begeisterten Kunden, zum Beispiel renommierte Wissenschaftler und Life-Science-Firmen, einen entscheidenden Beitrag zur **Gesundheitsforschung**. In Österreich beschäftigt Tecan am Standort Grödig 180 Mitarbeiter.

 **TECAN.**